

Dr. Daniel Alder
Eva Bachofner
Dr. Thomas Bähler, LL.M.
Dr. Marco Balmelli**
Thierry Barbey
Dr. Florian Baumann, H.E.E.
Dr. Ivo P. Baumgartner*
dipl. Steuerexperte
Dr. Bernhard Berger, LL.M.
Dr. Balthasar Bessenich**
Dr. Lukas Bopp, LL.M.
Dr. Beat Brechbühl, LL.M.
Simone Burckhardt
Anita Buri
Dr. Leonardo Cereghetti
Dr. Bernhard Christen
Philipp A. d'Hondt
Silvia Eggenschwiler Suppan
Dr. Thomas Eichenberger
Marlen Eisenring
Dr. Daniel Emch, LL.M.
Kathrin Enderli
Jean-Rodolphe Fiechter, LL.M.
Philippe Frésard, MLE**
Christoph Frey, LL.M.
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Dr. Fabrizio Gabrielli
PD Dr. Pascal Grolimund, LL.M.
Dr. Andreas Güngerich, LL.M.
Dr. Bernd Hauck****
Ernst Hauser, LL.M.
Thomas Hentz
Dr. Markus Hess
Melanie Huber
Dr. Christoph Jäger
Olivier Jann, Notar*
Estelle Keller Leuthardt
Prof. Dr. Franz Kellerhals
Theres Kohler
Nathalie Lang
CAS IRP-HSG in Haftpflicht- und Versicherungsrecht
Michèle Ludwig
Karim Maizar
Dr. Mario M. Marti, MJur
Urs Marti
Martin Molina, LL.M.
Dr. Ellen Moltzahn, LL.M.
Dr. Nicolas Mosimann
Iic. oec. Astrid Mounier-Schacher, LL.M.
Dr. Dominik Oberholzer, LL.M.
Stefanie Pfisterer
Ines Pöschel
Dr. Johannes Reich, LL.M.
Patrik Richard
Mediator SDM SAV
Dr. Peter Rickli
Lea Ruckstuhl
Bina Rutz
Dr. Sandra von Salis, LL.M.
Peter Schatz, LL.M.
Andrea Schmutz**
Werner Schubiger
Dr. Annette Spycher, LL.M.
Prof. Dr. Daniel Staehelin**
Dr. Ralf Michael Straub***
Dr. Claude Thomann, LL.M.
Fachanwalt SAV Arbeitsrecht
Dr. Adrian Walpen
Dr. Christian Witschi
dipl. Steuerexperte
Sabine Wyss

Konsulenten:
Dr. Christopher C. King
Attorney at Law (NY, USA)
Solicitor (England)
Peter Kofmel*
Management Consultant
Prof. Dr. Dr. h.c. Adrian Staehelin

Rechtsanwälte/innen eingetragen im
Anwaltsregister und Mitglieder des
Schweizerischen Anwaltsverbandes (SAV)
* nicht als Rechtsanwalt eingetragen
** auch Notar/in
*** Iur. (CH), Rechtsanwalt (D),
eingetragen in der Liste der EU-Anwälte
**** Rechtsanwalt (D)

Einschreiben

Herrn
Thomas Roth
Gumpisbühlweg 10
3067 Boll

Bern, 16. September 2011
AGU/rja/X1454435.doc

Direktwahl: +41 (0)58 200 35 29
andreas.guengerich@kellerhals.ch

Opal AG / Hängebrücke Leissigen

Sehr geehrter Herr Roth

Die Opal AG hat mich mit der Wahrung ihrer Interessen im Zusammenhang mit dem Projekt Hängebrücke Leissigen beauftragt.

Ich komme zurück auf das Schreiben meiner Klientin vom 6. Juni 2011. Sie haben sich dazu nach wie vor nicht geäussert, mithin auch keine Traktandenliste für eine gemeinsame Sitzung an meine Klientin gesandt.

Mit Erstaunen hat meine Klientin letzte Woche aus einem Zeitungsartikel im Berner Oberländer erfahren, dass der Verein PRT offenbar beabsichtigt, die Hängebrücke in Leissigen „mit den gleichen Unternehmern wie beim Bau in Sigriswil“ abzuschliessen.

Ihr Auftraggeber, der Verein Panorama Rundweg Thunersee, hat indessen bereits mit meiner Klientin als Totalunternehmerin am 8. März 2010 einen Werkvertrag bezüglich der Erstellung der Hängebrücke Leissigen abgeschlossen.

Ich weise darauf hin, dass dieser **Werkvertrag verbindlich ist** und nötigenfalls von meiner Klientin gerichtlich durchgesetzt werden kann. Meine Klientin hat die bereits ausgeführten Arbeiten vertragsgemäss erbracht. Sie wartet indes nach wie vor darauf, dass auch Ihr Auftraggeber ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommt. Eine Erstellung der Hängebrücke Leissi-

gen mit anderen Unternehmern, wie im Zeitungsartikel erwähnt, kommt angesichts dieser rechtlichen Ausgangslage nicht in Frage.

Der Verein PRT hat gegenüber der Zeitung Berner Oberländer offenbar weiter angegeben, dass sich der Bauunternehmer (gemeint ist meine Klientin) „*geweigert habe, die Zahlen herauszurücken, weshalb der Verein eigene Berechnungen anstellte und herausfand, dass die Fundamente zu schwach sind*“. Diese Vorwürfe gegenüber meiner Klientin sind haltlos. Es ist auch Ihrem Auftraggeber seit Langem bewusst, dass die – von Anfang an unverändert erstellten – statischen Berechnungen meiner Klientin zutreffend sind. Der Verein PRT hat dies an der Sitzung vom 17. März 2011 explizit eingeräumt, wie sich dem betreffenden Protokoll und dem E-Mail von Herrn Dütschler vom 1. April 2011 entnehmen lässt.

Darstellungen, wonach meine Klientin die Arbeiten unsorgfältig bzw. vertragswidrig ausgeführt habe, sind **imageschädigend**. Ich fordere den Verein PRT daher auf, derartige Aussagen, seien diese an Medienunternehmen, andere Dritte oder Vereinsmitglieder gerichtet, **zu unterlassen**.

Vielmehr erwartet meine Klientin nunmehr umgehend „grünes Licht“ für die weitere Bauausführung. Gemäss den vom Verein in den Wettbewerbsunterlagen zur Verfügung gestellten geologischen Berichten des Geotechnischen Instituts beträgt die Felsüberdeckung rund 2 m. Diese Berichte liegen der Offerte und dem Vertrag meiner Klientin zu Grunde. Nachträglich stellte sich allerdings heraus, dass die Felsüberdeckung rund 8 bis 14 m beträgt. Im Auftrag des Vereins PRT nahm meine Klientin gemäss den Anordnungen von Herrn Steiger (vgl. dazu das Protokoll der Sitzung vom 22. September 2010) geologische Untersuchungen über den Baugrund vor. Meine Klientin passte das Verankerungskonzept sodann diesen neuen Erkenntnissen über den Baugrund an. Das Verankerungskonzept liegt seit dem 1. Dezember 2010 beim Verein PRT. An der Sitzung vom 17. März 2011 erklärte der Verein PRT so dann wie erwähnt, er vermöge die statischen Berechnungen meiner Klientin nun nachzuvollziehen. Die daraufhin von Herrn Dütschler mit E-Mail vom 1. April 2011 angeforderte Offerte über die Mehrkosten wurde ihm mit E-Mail vom 28. April 2011 von Herrn Andreas Köppel zugestellt.

Es ist für meine Klientin überaus bemühend, dass der Verein PRT das Projekt dermassen verschleppt und gegenüber der Presse gar den Anschein erweckt, die Projektverzögerung sei von meiner Klientin, welche die Regeln der Baukunde verletzt habe, zu verantworten. Seit mehreren Monaten wartet meine Klientin nun darauf, dass die Offerte betreffend die Mehrkosten akzeptiert, ihr die ausstehenden Beträge gemäss Rechnungen vom 30. August 2010 (CHF 75'000.00), vom 22. April 2011 (CHF 33'222.95) und vom 2. Mai 2011 (CHF 71'136.15) bezahlt und ihr konkret grünes Licht für die weiteren Arbeiten erteilt wird. Auch sie ist nämlich der Ansicht, dass man sich nun eigentlich auf der Zielgeraden befindet, wie dies Herr Dütschler in seinem E-Mail vom 1. April 2011 so schön formuliert hat.

Die von Ihnen verfassten Schreiben vom 18. Mai 2011 und 30. Mai 2011 an meine Klientin stehen in diametralem Gegensatz zum Besprechungsergebnis vom 17. März 2011. Meine Klientin bestreitet die von Ihnen erhobenen Vorwürfe und vorgebrachten angeblichen Gegenforderungen gegenüber meiner Klientin.

Um eine rasche Fertigstellung der Brücke erreichen zu können, fordere ich den Verein PRT auf, **umgehend**

- die oben genannten **Rechnungen** im Gesamtbetrag von CHF 179'359.10 zu bezahlen und die **vierte Zahlung** gemäss Zahlungsplan über CHF 75'000.00 an meine Klientin zu leisten;
- die **Offerte** vom 28. April 2011 betreffend die aufgrund der neuen geologischen Erkenntnissen notwendigen **Mehrleistungen schriftlich zu akzeptieren**;
- gegenüber meiner Klientin schriftlich die **weitere Bauausführung frei zu geben**.

Für Ihre Stellungnahme bis zum **30. September 2011** danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Andreas Güngerich, Rechtsanwalt

cc:

- Klient
- Verein PRT, Peter Dütschler, Thun
- RA Ulrich Keusen